

Feuerwehrinformation – Christbaumbrände

Christbaumbrände sind keine Seltenheit. Durchschnittlich 800 solcher Brände mit großen Brandschadenssummen sind jährlich in Österreich zu verzeichnen. Damit aus der freudigen Bescherung keine feurige Bescherung wird, ersuchen die Feuerwehren um Beachtung folgender Ratschläge:

- Beim Aufstellen Ihres Weihnachtsbaumes sollten Sie nach Möglichkeit einen mit Wasser gefüllten Christbaumständer verwenden – der Baum trocknet dann nicht so schnell aus. Unbedingt achten, daß der Baum nicht zu nahe neben leicht brennbaren Gegenständen wie Vorhänge, Bettzeug usw. aufgestellt wird.

- Direkt über den Kerzen dürfen sich keine Äste, kein leicht brennbarer Schmuck wie Strohhalme, Wickelpapier oder Papierschlangen befinden. Nicht allzu viele Kerzen anzünden.

- Bei einem dichten Baum mit vielen Ästen unbedingt einige Äste herausschneiden. Ein trockener Baum fängt explosionsartig zu brennen an.

- Ein Kübel Wasser sollte bereitgestellt werden. Lassen Sie den Baum nie aus den Augen, wenn die Kerzen brennen – vor allem aber, wenn Kinder im Zimmer sind. Kinder sollten nie allein die Christbaumkerzen und Sternspritzer anzünden. Haben Sie die Kerzen ausgelöscht, den Baum und die Umgebung unbedingt danach noch beobachten. Besondere Vorsicht ist den Sternspritzern beizumessen.

- Erneuern Sie die Kerzen, sobald diese nur mehr drei Zentimeter hoch sind. Nach Neujahr, wenn der Baum schon ziemlich ausgetrocknet ist, sollten Sie auf das Anzünden der Kerzen und Sternspritzer verzichten.

- Wenn es wirklich brennt: Sofort versuchen, mit dem bereitgestellten Wasser Lösversuche einzuleiten und die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen. Wenn durch den eigenen Lösversuch kein Löscherfolg erzielt werden kann, den Raum verlassen, die Türe schließen und die Feuerwehr erwarten.

Bei Beachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen und Ratschläge sollte die „Stille Nacht“ wirklich eine sichere und ruhige Nacht werden.

Am Samstag, 23. Jänner 1993, Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg im Volkshaus. ABI Franz Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 18. und 25. Dezember 1992

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Feuerwehrinformation – Autobrände

Im abgelaufenen Jahr 1992 kam es auf den Straßen des Bezirkes Voitsberg, inklusive Südautobahn, zu elf Autobränden mit beträchtlichen Schadenssummen. In allen Fällen hatten die Kraftfahrer keinen Autofeuerlöscher mitgeführt, und das jeweils brennende Auto ist trotz der Schnelligkeit der Feuerwehren wegen des oft weiten Anfahrtsweges total ausgebrannt.

Was sind die Ursachen von KFZ-Bränden

Vergaserbrand: Die Verwendung eines Startersprays oder sonstiger Sprays kann zu einem Vergaserbrand und zur Brandentstehung führen. Motor abstellen und Lösversuch mit dem Autolöscher. In den meisten Fällen kann das Schlimmste verhindert werden.

Kurzschluß: Blankgescheuerte Kabel lösen einen Kurzschluß aus, und in der Folge kommt es zum Autobrand.

Kabelbrand: Im Armaturenbereich besteht Brandgefahr infolge von Leitungsüberlastung durch Zusatzscheinwerfer, Signalgeräte usw.

Unfachmännische Reparatur: Bei und nach Schweißarbeiten besteht die Gefahr einer Entzündung der Verkabelung oder der Tapezierung.

Alle diese Autobrände ließen sich mit einem mitgeführten 2-kg-Autofeuerlöscher ohne weiteres löschen. Ein 2-kg-Autofeuerlöscher kostet zirka S 500,- bis S 600,-. Damit könnten Sie Ihr Auto im Brandfall löschen, und dieser Betrag sollte Ihnen Ihr Auto wert sein. Wenn jeder Autofahrer einen Feuerlöscher, welcher sich bestimmt in jedem Auto unterbringen ließe, mitführen würde, dürfte es keinen Autobrand mit Totalschaden geben. Fragen Sie Ihre örtliche Feuerwehr, sie wird Sie sicherlich gerne beraten.

Am Samstag, dem 23. Jänner 1993, findet im Volkshaus Voitsberg der Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr statt. Es spielen und unterhalten Sie die „Sieben Steirer“ und der bekannte Alleinunterhalter Hans Wagner. Eröffnet wird der Ball durch eine Taneinlage der Showdance-Gruppe „Fireflames“.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr ladet die Bevölkerung auf diesem Wege herzlichst zum Besuch dieser beliebten Veranstaltung ein. ABI Franz Gehr

Freitag, den 22. Jänner 1993

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Feuerwehrinformation – Notrufnummer

Durch die Wahl des Feuerwehrmotrufes erreichen Sie im Notfall die zuständige Feuerwehrdienststelle (Florian Voitsberg), welche die Alarmierung der für Sie zuständigen Feuerwehr durchführt.

Die Feuerwehren retten – bergen – schützen – löschen – helfen – beraten und machen die Heimat sicherer. Auf Knopfdruck, bei Tag und bei Nacht, bei Wind und Wetter – und das freiwillig an 365 Tagen im Jahr – rund um die Uhr. Die Feuerwehren sind da, wenn sie gebraucht werden.

Feuerwehrnotruf 122 (Florian Voitsberg, im Rüsthaus Voitsberg untergebracht), ohne Vorwahl aus dem ganzen Bezirk erreichbar. Durch die Wahl dieses Notrufes wird unverzüglich die für Sie zuständige Feuerwehr über Funk alarmiert.

Benützen Sie die Notrufnummern – Feuerwehr, Rotes Kreuz und Gendarmerie – nur, wenn akute Gefahr für Menschen, Tiere oder Sachwerte (Brand, Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen) besteht. In allen anderen Fällen wählen Sie die Telefonnummer Ihrer örtlichen Feuerwehr oder der gewünschten Hilfseinrichtung – Rotes Kreuz oder Gendarmerie. Achten Sie darauf, daß die Kinder nicht mutwilligerweise diese Telefonnummern wählen.

Am Telefon: Die 5 W des Telefonisten ruhig und sachlich beantworten. Den Hörer erst auflegen, wenn der Telefonist das Gespräch beendet. Genauso sollten Sie sich verhalten, wenn Sie mit dem Roten Kreuz, der Gendarmerie oder dem Hausarzt telefonieren.

1. Wer ruft an? – Name und Telefonnummer bekanntgeben.
2. Was ist geschehen? – Wenn möglich kurze Schilderung des Ereignisses.
3. Wo wird Hilfe benötigt?
4. Welche Feuerwehr ist für Sie zuständig?
5. Wie ist der Anfahrtsweg?

Bis Hilfe eintrifft: Nach Möglichkeit Lösversuche einleiten. Sich in Sicherheit bringen – Türen brennender Räume beim Verlassen schließen. Die Rauchgasgefahr in Siegenhäusern und Fluren beachten. Auf keinen Fall einen Lift benützen. Sind Sie im Raum eingeschlossen – sich zum Fenster begeben und sich den Nachbarn und der anrückenden Feuerwehr bemerkbar machen.

Nach dem Eintreffen der Feuerwehr: Weisen Sie die ankommende Feuerwehr ein. Befolgen Sie die Anordnungen der Feuerwehr. Geben Sie Hinweise auf besondere Gefahren (Gase, Giftstoffe oder Chemikalien) im Haus. Teilen Sie mit, wenn im Haus alte, kranke oder gehbehinderte Personen sind.

Der Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg findet am 23. Jänner 1993 im Volkshaus statt

Die Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg werden in Kürze beginnen, die Einladungen auszutragen und die Eintrittskarten zu verkaufen. Auf diesen Einladungen sind die wichtigsten Notrufnummern und verschiedene Hinweise abgedruckt. Sie brauchen nur mehr die Telefonnummer ihres Hausarztes eintragen. Die Feuerwehr empfiehlt, den Teil mit diesen Notrufnummern herausschneiden und beim Telefon oder im Telefonbuch an sichtbarer Stelle aufzukleben. Sie haben dadurch im Notfall diese für Sie oft lebenswichtigen Telefonnummern sofort zur Hand und ersparen sich in der berechtigten Aufregung die langwierige Sucherei nach diesen Telefonnummern. Außerdem ist dieser Einladung auch eine Schnellinformation beigelegt, welche für das tägliche Leben sehr wichtig ist. Sie sollten diese Information unbedingt lesen.

Freitag, den 8. Jänner 1993

ABI F. Gehr

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Feuerwehrinformation – Adventkränze

Die Adventzeit ist angebrochen. Vielfach werden in den Wohnungen einem alten Brauch zufolge Adventkränze aufgestellt und fallweise auch die Adventkerzen angezündet. Jährlich kommt es dadurch zu zahlreichen Bränden. Um dies zu verhindern, erteilt die Feuerwehr folgende Ratschläge:

- Nur frische Adventkränze auf sicherer Unterlage aufstellen.
- Richtigen Standort wählen – keine leicht brennbaren Gegenstände in der Nähe.
- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Haben Sie die Kerzen ausgelöscht, vorsichtshalber den Adventkranz nach einigen Minuten überprüfen.
- Während des Kerzenabbrandes Löschwasser bereithalten.
- Sollte es trotzdem zum Brand kommen, Lösversuche unternehmen und sicherheitshalber über Feuerwehrnotruf 122 die Feuerwehr verständigen, das kostet nichts, beruhigt und bringt Sicherheit.

Der beliebte Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg findet am Samstag, 23. Jänner 1993, im Volkshaus Voitsberg statt.

ABI Franz Gehr

Freitag, den 4. Dezember 1992